

6  
ØBM, I, II, 3, 1, 1.1

Uos 29/01.26



Anke Münch, c/o AfD-Fraktion im Rat der Kreisstadt Bergheim  
Bethlehemer Straße 9-11, 50126 Bergheim

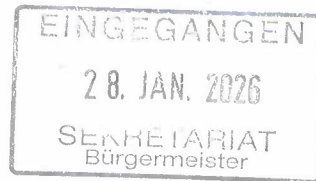
**Anke Münch**

für die Alternative für Deutschland  
Mitglied des Rates der Kreisstadt Bergheim

[a.muench@afd-fraktion-bergheim.de](mailto:a.muench@afd-fraktion-bergheim.de)  
[www.afd-fraktion-bergheim.de](http://www.afd-fraktion-bergheim.de)

Tel: 02271/ 89-324

An den Bürgermeister der Kreisstadt Bergheim  
Herrn Volker Mießeler  
Bethlehemer Str. 9 - 11  
50126 Bergheim



c/o AfD-Fraktion im Rat der Kreisstadt Bergheim  
Bethlehemer Straße 9-11, 50126 Bergheim

Dienstag, 27. Januar 2026

**Anfrage gem. § 15 der Geschäftsordnung des Rates der Kreisstadt Bergheim**  
**Betreff: BM.CULTURA – Beteiligungsbericht (Vorlage 385/2025)**

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,

mit Vorlage 385/2025 wurde der jährliche Beteiligungsbericht für das Geschäftsjahr 2024 vorgelegt.

Zu BM.CULTURA als 100%iger Beteiligung der Stadt enthält der Bericht u. a. die Aussage, die Gesellschaft „steuert im laufenden Jahr auf ein gutes Ergebnis zu, das voraussichtlich die Prognosen übertreffen wird“. Zugleich wird ausgeführt, dass „das Ergebnis ... durch die Auflösung einer Rückstellung in Höhe von 116.000 EUR verbessert“ wird. Vor diesem Hintergrund besteht Klärungsbedarf, in welchem Umfang sich das Ergebnis aus dem laufenden operativen Geschäft ergibt und welche Effekte durch Sondereinflüsse geprägt sind.

Weiter wird dargestellt, dass „Eigenveranstaltungen hinter den Erwartungen zurück“ bleiben, während der Bereich der Gastveranstaltungen eine stärkere Entwicklung aufweist. Da gerade dieser Bereich stark von Rahmenbedingungen (z. B. Vermietungen, Catering) beeinflusst werden kann, ist für die Bewertung der wirtschaftlichen Lage eine sachgerechte Einordnung der Planbarkeit und der daraus folgenden Risiken erforderlich.

Der Bericht führt außerdem aus, dass die Einsparvorgabe in Höhe von rund 400.000 € „nur teilweise erreichbar“ sei. Ebenso werden Aussagen zur Kostenentwicklung und zur Liquiditätssituation getroffen, u. a. mit dem Hinweis, dass die Geschäftsführung davor warnt, erneut auf die Kapitalrücklage zurückzugreifen, da die Liquiditätsreserve bereits deutlich abgeschmolzen sei. Schließlich wird ein weiterer Klärungsbedarf hinsichtlich des künftigen Finanzbedarfs und der Ausgestaltung eines Defizitenausgleichs deutlich („beiderseits tragbare Lösung“).

Ein BWA ähnlicher Kurzüberblick aus den Beteiligungsberichten der letzten Jahre zeigt folgende Entwicklung:

Seite 1 von 1

Mitglied des Rates der Kreisstadt Bergheim

Anke Münch

c/o Bethlehemer Str. 9-11, 50126 Bergheim

[a.muench@afd-fraktion-bergheim.de](mailto:a.muench@afd-fraktion-bergheim.de) • [www.afd-fraktion-bergheim.de](http://www.afd-fraktion-bergheim.de)

Position	2021	2022	2023	2024	2025 (Jan-Sep)
<b>Umsatzerlöse</b>	466.648,13 €	749.134,72 €	755.252,64 €	1.071.928,25 €	676.000,00 €
<b>Materialaufwand</b>	186.638,84 €	312.696,35 €	362.594,32 €	553.848,26 €	k. A.
<b>Rohhertrag I</b>	280.009,29 €	436.438,37 €	392.658,32 €	518.079,99 €	k. A.
<b>Personalkosten</b>	761.790,36 €	755.505,67 €	993.388,29 €	1.175.637,78 €	k. A.
<b>Sonstige Kosten</b>	562.706,88 €	717.768,50 €	837.965,32 €	693.012,55 €	898.000,00 €
<b>Abschreibungen</b>	108.100,34 €	112.491,50 €	130.929,31 €	139.843,88 €	k. A.
<b>Jahresfehlbetrag</b>	-1.104.546,02 €	-1.227.661,51 €	-1.469.833,27 €	-1.375.112,25 €	k. A.

Die Jahresabschlüsse weisen über mehrere Jahre einen anhaltenden Millionenfehlbetrag aus. Aufgrund der städtischen Beteiligung und der daraus folgenden Auswirkungen auf den städtischen Haushalt besteht daher ein besonderes Interesse an einer transparenten Darstellung von Finanzierung, Liquidität und Risikovorsorge. Vor diesem Hintergrund bitte ich um Beantwortung der folgenden Fragen.  
Zur Vermeidung unverhältnismäßigen Aufwands bitte ich – soweit möglich – um eine knappe tabellarische Darstellung.

#### Finanzlage / Stadtbelastung

- Wie wurde der Jahresfehlbetrag 2024 in Höhe von 1.375.112,25 € konkret gedeckt (Zuschuss / Verlustausgleich / Entnahme Kapitalrücklage / sonstige)? Bitte Betrag je Instrument.
- Welche Zahlungen (Zuschüsse, Verlustausgleiche, Kapitalzuführungen) hat die Stadt in den Jahren 2021-2024 jeweils tatsächlich an BM.CULTURA geleistet? Bitte jahrgenau.
- Wie hoch waren Kapitalrücklage und Liquiditätsreserve jeweils zum 31.12.2021 / 31.12.2022 / 31.12.2023 / 31.12.2024 und wie hoch sind sie zum aktuellen Stichtag?
- Welche Vorsorge besteht, um außerplanmäßige Ereignisse (z. B. Reparaturen, technische Ausfälle, Gebäudeschäden, kurzfristige Absagen) ohne zusätzliche Belastung des städtischen Haushalts zu bewältigen (Rücklage, Versicherung, Budgetpuffer – bitte kurz benennen)?
- BM Cultura erwirtschaftete 2024 1.071.928,25 € Umsatzerlöse bei 1.175.637,78 € Personalaufwand. Welche konkreten Maßnahmen sind vorgesehen, um ab 2026 mindestens die Personalkosten aus dem laufenden Geschäft zu decken – oder wird dieses Ziel ausdrücklich nicht verfolgt?

Ich bitte um schriftliche Beantwortung bis 09.02.2026.

Mit freundlichen Grüßen



**Anke Münch**  
Stadträtin

<b>Kreisstadt Bergheim Der Bürgermeister</b>		<b>Vorlage Nr.: 84/2026 öffentlich</b>			
		Mitzeichnungen			
Dezernat: II FBL: Herr Wirtz AbtL: Herr Rosen Verfasser/in: Frau Varwig					
<b>Vorgesehene Beratungsfolge</b>					
Gremium					Datum
Rat					09.02.2026

<b>TOP</b>	<b>Schriftliche Anfragen gem. § 15 Abs. 1 i.V.m. § 25 der Geschäftsordnung des Rates Schriftliche Anfrage der Stadträtin Anke Münch vom 27.01.2026 zur BM.Cultura – Beteiligungsbericht (Vorlage 385/2025)</b>
------------	--

Jedes Mitglied ist berechtigt, schriftliche Anfragen, die sich auf Angelegenheiten des Gremiums beziehen, an die/den Vorsitzende(n) zu richten. Anfragen sind mindestens 5 volle Arbeitstage der Verwaltung vor dem Sitzungstag der/dem Vorsitzenden zuzuleiten. Der/die Fragesteller/-in darf jeweils bis zu zwei Zusatzfragen stellen. Eine Aussprache findet nicht statt. Die Beantwortung hat schriftlich zu erfolgen, wenn der/die Fragesteller/-in es verlangt.

Die form- und fristgerechten Anfragen sind der Vorlage beigelegt.

Die Beantwortung der o.g. Anfrage wird zur Sitzung des Rates am 09.02.2026 nachgereicht.

<b>Kreisstadt Bergheim Der Bürgermeister</b>		<b>Vorlage Nr.: 84/2026 1. Ergänzung öffentlich</b>			
		Mitzeichnungen			
Dezernat: II FBL: Herr Wirtz AbtL: Herr Rosen Verfasser/in: Frau Varwig	I				
<b>Vorgesehene Beratungsfolge</b>					
Gremium					Datum
Rat					09.02.2026

<b>TOP</b>	<b>Schriftliche Anfragen gem. § 15 Abs. 1 i.V.m. § 25 der Geschäftsordnung des Rates Schriftliche Anfrage der Stadträtin Anke Münch vom 27.01.2026 zur BM.Cultura – Beteiligungsbericht (Vorlage 385/2025)</b>
------------	--

Jedes Mitglied ist berechtigt, schriftliche Anfragen, die sich auf Angelegenheiten des Gremiums beziehen, an die/den Vorsitzende(n) zu richten. Anfragen sind mindestens 5 volle Arbeitstage der Verwaltung vor dem Sitzungstag der/dem Vorsitzenden zuzuleiten. Der/die Fragesteller/-in darf jeweils bis zu zwei Zusatzfragen stellen. Eine Aussprache findet nicht statt. Die Beantwortung hat schriftlich zu erfolgen, wenn der/die Fragesteller/-in es verlangt.

Die form- und fristgerechten Anfragen sind der Vorlage beigelegt.

1. Wie wurde der Jahresfehlbetrag 2024 in Höhe von 1.375.112,25 € konkret gedeckt (Zuschuss / Verlustausgleich / Entnahme Kapitalrücklage / sonstige)? Bitte Betrag je Instrument.

Verlust gem. JA 2024:	1.375.112,25 EUR
Verlustausgleich Stadt:	1.233.000,00 EUR
Entnahme Kapitalrücklage BM.CULTURA:	142.112,25 EUR

2. Welche Zahlungen (Zuschüsse, Verlustausgleiche, Kapitalzuführungen) hat die Stadt in den Jahren 2021-2024 jeweils tatsächlich an BM.CULTURA geleistet? Bitte jahrgenau.

2021:	1.369.000 EUR
2022:	1.389.000 EUR
2023:	1.233.000 EUR
2024:	1.233.000 EUR

3. Wie hoch waren Kapitalrücklage und Liquiditätsreserve jeweils zum 31.12.2021 / 31.12.2022 / 31.12.2023 / 31.12.2024 und wie hoch sind sie zum aktuellen Stichtag?

Kapitalrücklage 31.12.2021:	2.253.000,00 EUR
Liquiditätsreserve 31.12.2021:	1.155.767,38 EUR

Kapitalrücklage 31.12.2022:	2.537.476,11 EUR
Liquiditätsreserve 31.12.2022:	1.205.290,84 EUR

Kapitalrücklage 31.12.2023:	2.542.814,60 EUR
Liquiditätsreserve 31.12.2023:	516.279,20 EUR

Kapitalrücklage 31.12.2024:	2.305.981,33 EUR
Liquiditätsreserve 31.12.2024:	263.473,43 EUR

Kapitalrücklage 31.12.2025: Der Jahresabschluss 2025 ist aktuell noch in Erstellung.

Liquiditätsreserve 31.12.2025: 211.417,65 EUR

4. Welche Vorsorge besteht, um außerplanmäßige Ereignisse (z. B. Reparaturen, technische Ausfälle, Gebäudeschäden, kurzfristige Absagen) ohne zusätzliche Belastung des städtischen Haushalts zu bewältigen (Rücklage, Versicherung, Budgetpuffer - bitte kurz benennen)?

a) Reparaturen sind im Wesentlichen durch die Wirtschaftsplanposition „Laufende Bauliche Unterhaltung“ abgedeckt. Sofern technische Ausfälle mit der Notwendigkeit kurzfristiger Neuanschaffung verbunden sind, ist hier für die Rücklage der BM.CULTURA (BMC) vorgesehen.

b) Gebäudeschäden werden in der Regel über die Gebäudeversicherung abgewickelt. Vandalismusschäden sind angesichts hoher Beiträge und bislang geringem Aufkommen nicht versichert und werden ggf. durch die Laufende Bauliche Unterhaltung finanziert.

c) Für den Fall kurzfristiger Absagen von Gastveranstaltern sehen die Mietverträge Stornopauschalen und ggf. Schadensersatzansprüche zu Gunsten der BMC vor. Bei Eigenveranstaltungen der BMC sehen die Künstlerverträge Ausfallpauschalen (in der Regel in Höhe des vereinbarten Honorars) und ggf. zusätzliche Schadensersatzansprüche der BMC vor. Bei kurzfristiger Erkrankung von Künstlern wird in der Regel ein Ausweichtermin gefunden und die Veranstaltung weitgehend kostenneutral verschoben.

5. BM Cultura erwirtschaftete 2024 Umsatzerlöse in Höhe von 1.071.928,25 EUR bei 1.175.637,78 EUR Personalaufwand. Welche konkreten Maßnahmen sind vorgesehen, um ab 2026 mindestens die Personalkosten aus dem laufenden Geschäft zu decken - oder wird dieses Ziel ausdrücklich nicht verfolgt?

Zunächst ist darauf hinzuweisen, dass das Personal der BMC über die Umsätze hinaus „Sonstige Betriebliche Erträge“ generiert. 2024 waren dies ca. 103.400 EUR (u. a. 25.200 EUR „Periodenfremde Erträge“ und „Zuwendungen“ in Höhe 40.000 EUR). In den Erträgen sind auch Lohnfortzahlungserstattungen in Höhe von ca. 10.000 EUR der Krankenkassen enthalten, die von den Personalkosten rechnerisch abgezogen werden müssten.

Generell gilt, dass die BMC das Ziel verfolgt, den Betrieb des Medios und des Bürgerhauses so zu gestalten, dass einerseits die an sie gestellten Anforderungen und Erwartungen der Gesellschafterin erfüllt werden und andererseits ein möglichst hoher Deckungsbeitrag erzielt wird.

Dazu werden fortlaufend Optimierungen sowohl an der Kostenstruktur als auch an den Möglichkeiten der Umsatzsteigerung vorgenommen.

In der Gesamtschau wird die Deckung aller Personalkosten durch die Gesamtumsätze als realistisches Ziel verfolgt.